



# Stadtteilzeitung

Steglitz-Zehlendorf

Nr. 87 • Mai 2005 • 9. Jahrgang

Zeitung des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. • Hindenburgdamm 28 • 12203 Berlin

## „Lichter und Klänge“

### – die erste lange Nacht des Sommers

An der Dampferanlegestelle Wannsee ist am 25. Juni 2005 in der Zeit von 18 bis 24 Uhr die „erste lange Nacht des Sommers“ geplant. Unter dem Motto „Lichter und Klänge“ sollen verschiedene Künstler ihre fantasiereichen Künste darbieten. Die Projektleiter möchten die Schiffe an den Anlegestellen mit in das Ereignis einbeziehen; an eine Verköstigung, allerdings auf höherem Niveau, ist ebenfalls gedacht.

Die Tourismusbranche in Berlin ist der Wirtschaftszweig, bei dem steigende Zuwachsraten zu verzeichnen sind. Will man an dieser Entwicklung partizipieren, dann sollte man auch im Südwesten von Berlin ziel gerichtet entsprechende Potentiale wecken und diesbezüglich weitere Initiativen starten.

Anfang März präsentierte dann auch die Tourismusentwicklung Steglitz-Zehlendorf den aktuellen Stand ihrer Projektarbeiten. Neben dem neuen Tourismus-Logo für Berlin-Südwest „Barfuß und Lackschuh“ wurde eine Tour über mehrere südwestliche Berliner Seen vorgestellt. Von der Wasserperspektive aus können Uferlandschaften, historische Gebäude und prächtige Gartenanlagen betrachtet werden. Die entsprechend notwendigen Informationen dazu sind per Internet oder in einer Broschüre nach zu lesen. Ihr Erscheinen wurde für das Frühjahr in Aussicht gestellt. Tourenvorschläge auf dem Lande sind in Vorbereitung. Nach Meinung der Projektleitung sind diese besonders dazu geeignet, den Bewohner an seinen Bezirk zu binden.

Darüber hinaus wurde an Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel, Politik und Kultur appelliert, den monatlichen Tourismus-Stammtisch im Hotel Best Western Steglitz International zu nutzen, damit Leistungsträger zusammen geführt, Arbeitsgemeinschaften gebildet oder Netzwerke, auch über den Bezirk hinaus, geknüpft werden können. Spezielle „touristische“ Weiterbildungsangebote dazu wurden von der IHK Berlin vorgestellt. Politiker wurden dagegen kritisch gemahnt und aufgefordert, die touristischen Aktivitäten im Bezirk mehr zu fördern.

Werner Frohme

Seite 3: Vom „Winkel“ ins Museumsquartier

Seite 5: Liebe allein reicht nicht aus...  
Vortrag von Gabriele Maushake  
im Gutshaus

Seite 8: Club Lichterfelde-Süd stellt sich vor

Seite 9: Barrieren

Seite 10: Kinotipps von Jörg Backes

## Nofitti – Für eine schönere Stadt

Kein schöner Anblick: Fassaden, Garagentore, Stromkästen in Steglitz-Zehlendorf sind immer wieder von Graffitis bedeckt. Ein extremes Bild bieten z.B. die lange gelbe Mauer der Goethe-Schule an der Drakestraße in Lichterfelde oder der Spielplatz Elfie-Wiese in Zehlendorf (siehe Foto).

Im Dreipfuhl dagegen werden Spaziergänger überrascht: Alle Parkbänke, alle Spielgeräte, selbst das Reethaus sind unbeschmiert. Dass das kein Zufall ist, bestätigt Dieter Hüsgen, denn er kontrolliert dort mindestens alle zwei Wochen Spielplatz und Bänke. Reinigungsmittel und Farbeimer hat er gleich dabei und behebt Schäden sofort. Er hat beobachtet, dass die Beschmierungen entschieden abnehmen, wenn man sie konsequent und schnell entfernt.

Dieter Hüsgen ist einer von etwa einem Dutzend Ehrenamtlicher, die sich in Steglitz-Zehlendorf für den Verein Nofitti engagieren. Nofitti, Verein zur Rettung des Berliner Stadtbildes e.V., kämpft mit Reinigungsaktionen und politischen Mitteln für eine graffitifreie Hauptstadt. Anfang April organisierte Nofitti einen internationalen Kongress zum Erfahrungsaustausch über Graffiti im Roten Rathaus. In Skandinavien z.B. werde Graffiti konsequent bekämpft, so Dieter Hüsgen. In Deutschland fehle es an einer übergreifenden Organisation.



Die Bezirksgruppe Steglitz-Zehlendorf habe sich zum Ziel gesetzt, den Bezirk langfristig „flächendeckend graffiti-frei zu halten“, berichtet Dieter Hüsgen. Die meisten Mitglieder der Gruppe haben die 60 überschritten, so auch der 65-jährige, der seit einem Dreivierteljahr dabei ist, angeregt durch einen Zeitungsartikel über Nofitti. Die Beschmierungen hätten ihn schon lange gestört, doch verstehe er, dass Menschen,



die voll im Berufsleben stehen oder viel mit ihrer Familie zu tun haben, wichtigere Probleme als die Graffitibekämpfung haben. Doch saßen viele – gerade Ältere – zu Hause und unternahmen nichts, obwohl sie könnten. Anfangs wurde Dieter Hüsgen teilweise noch belächelt, wenn Spaziergänger ihn beim Reinigen von Parkbänken beobachteten, doch inzwischen überwiegen positive Reaktionen. Die Mitglieder der Bezirksgruppe betreuen von ihnen ausge-

Fortsetzung Seite 2



Fotos: Nofitti



## Fortsetzung von Seite 1

wählte Parks und Spielplätze in Steglitz-Zehlendorf und führen selbstständig Reinigungen durch. Der Verein arbeitet eng mit dem Bezirksamt zusammen, das Mittel zuteilt, die Nofitti für Reinigungsmittel, Farbe etc. verwendet, und über das die Mitglieder während ihrer Tätigkeit versichert sind.

Doch Nofitti reinigt nicht nur selber, sondern fordert auch gezielt zur Graffiti-beseitigung auf, sei es die Bewag wegen besprühter Stromkästen oder den Bezirk wegen verunstalteter Spielplätze. Mit Erfolg: Das Bezirksamt hat zugesagt, den Spielplatz Elfi-Wiese zu reinigen und die Goethe-Schule will endlich etwas gegen den unschönen Anblick der Mauer tun.

Nofitti sucht weitere Ehrenamtliche, die mithelfen wollen, den Bezirk zu verschönern und Patenschaften für bestimmte Parks oder Spielplätze übernehmen. Mehr Informationen erhalten Interessenten im Büro des Stadtteilzentrums Steglitz e.V., Gutshaus Lichtefelde, Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin, Telefon 83 22 07 44.

Was kann man tun, wenn man als Hauseigentümer von Graffiti betroffen ist oder vermutet, dass sein Kind zur Sprayerszene gehört? Informationen erhält man bei Nofitti (Adresse wie oben oder im Internet unter [www.nofitti.de](http://www.nofitti.de)) und auf der Internetseite der Ermittlungsgruppe Graffiti der Polizei ([www.berlin.de/polizei/dir4/ermgruppegraf-fiti.html](http://www.berlin.de/polizei/dir4/ermgruppegraf-fiti.html)).

Ein abschließender Ratschlag von Dieter Hüsgen: Graffitis möglichst schnell entfernen, denn wo eins ist, da kommen schnell weitere hinzu.

Sst

## Übrigens...

Der erste Anti-Graffiti-Kongress, organisiert vom Nofitti e.V., ist vorbei. Über 200 Politiker, Juristen und Experten tauschten sich über Maßnahmen aus, um Graffiti und Dchmierereien aus unserem Straßenbild zu verdammen. Der Bundesgrenzschutz flog Hubschraubereinsätze Sprayer, die Bundesregierung fordert härtere Strafen...

Was haben Sie zum Thema „Graffiti“ zu sagen! Schreiben Sie uns:

**Stadtteilzeitung, Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5, 12249 Berlin.**

## Als Jungunternehmer in die Werbebranche

Der ehemalige Mitarbeiter des Stadtteilzentrums Steglitz ist Gründer der neuen Fullservice Agentur Werbehof im Berliner Südwesten. Im Team, mit seinem Studienkollegen Arlo David, bietet der Grafiker Tobias Köbisch einen Service der Betreuung und Gestaltung von Firmenunterlagen im Print- und im Onlinebereich. Die beiden gebürtigen Berliner haben Ihr Handwerk von der Pike auf gelernt. Die Stadtteilzeitung traf die beiden in ihrer neuen Niederlassung am Kreuzberg zu einem Interview.

### Wie habt Ihr Euch kennen gelernt?

Wir studierten gleichzeitig an einer Hochschule in unterschiedliche Fachrichtungen. Nach der Ausbildung zum Mediadesigner (Arlo David) und dem Abschluss Diplom-Kommunikationsdesigner (Tobias N. Köbisch) verloren wir uns aus den Augen und trafen uns zwei Jahre später bei einem Designwettbewerb einer großen deutschen Zeitung wieder.

### Was hat den Anlass gegeben, eine Werbeagentur zu gründen?

### Graffiti als Sachbeschädigung Strafgesetzbuch § 303

Sachbeschädigung

1. Wer rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt oder zerstört, wird mit Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe bestraft.
2. Der Versuch ist strafbar.

Graffiti ist bisher nur dann Sachbeschädigung, wenn die Substanz, auf die gesprüht wurde, z.B. Mauersteine von Häusern, durch das Graffiti selbst bzw. durch die notwendige Reinigung beschädigt wird..

### Buchempfehlung:

Ein relativ authentischer, faszinierender und schockierender Einblick in die Berliner Sprayer-Szene Anfang der 90iger Jahre ...

### ODEM: On the Run Eine Jugend in der Graffiti-Szene

von Jürgen Deppe und ODEM

erschienen bei Schwarzkopf & Schwarzkopf, als Taschenbuch 2003, ISBN 3896024663

Zusammengetragen von Hagen Ludwig



Bei dem Designwettbewerb, an dem führende deutsche Werbeagenturen teilgenommen hatten, sahen wir noch Potenzial und Bedarf, mit einer Konzeptidee für Qualität sich in den deutschen Werbemarkt zu etablieren.

### Inwiefern hebt sich Euer Firmenkonzept von den anderen Werbeagenturen ab?

Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, schließen so frühzeitig Fehler aus und sparen Zeit, die in Qualität umgesetzt werden kann.

### Ist es nicht schwer sich in der heutigen Zeit als Jungunternehmer mit einer Werbeagentur auf dem Markt zu behaupten?

Es ist natürlich nicht einfach, da die Konkurrenz groß ist und auch die Auftraggeber momentan Einsparungen vornehmen, aber wir sind davon überzeugt, dass sich Qualität durchsetzt und gerade im Marketingbereich nicht gespart werden kann.

### Woher habt Ihr denn Eure beruflichen Erfahrungen?

Nach seiner Ausbildung war Arlo 2 Jahre in den USA und hat dort in einer Werbeagentur gearbeitet. Ich habe nach meinem Studium für Kommunikationsdesign in diversen Werbeagenturen als Art Director gearbeitet und mich im Bereich Grafik spezialisiert.

### Und für wen würde der Werbehof als Agentur in Frage kommen?

Überwiegend für kleine und mittelständische Unternehmen, die eine individuelle Beratung und Betreuung in den Sparten Print- und Onlinenprojekten in Anspruch nehmen, um ihre Produkte oder Dienstleistungen erfolgreich zu vermarkten.

Vielen Dank für das Gespräch.



## Infokasten - Graffiti:

„Graffiti ist ein Oberbegriff für viele thematisch und gestalterisch unterschiedliche Erscheinungsformen. Die Gemeinsamkeit besteht darin, dass es sich um visuell wahrnehmbare Elemente handelt, welche „ungefragt“ und meist anonym, von Einzelpersonen oder Gruppen auf fremden oder in öffentlicher Verwaltung befindlichen Oberflächen angebracht werden.

Besonders in der Variante des graffiti-writings der Sprayer bezieht der Begriff auch offiziell ausgeführte Auftragsarbeiten und künstlerische Produktionen mit ein.“

Norbert Siegl, Institut für Graffiti-Forschung, Matznergasse 27/17, A-1140 WIEN

**Tag/taggen:** Der „Fachbegriff“ für die oft als Schmiererei empfundenen Namenszüge bzw. Erkennungszeichen einem Writer (einzelner) oder einer Crew (Gruppe/Gang von Writern), die mit Sprühdose oder Markern auf Wände oder Züge aufgetragen werden.

**Bombing/bomben:** Illegales Spraying und Taggen, auch einfarbiges Bild/Graffiti mit umrandeten Buchstaben (Outlines) mit geringem zeitlichen Aufwand

**Piece:** fertiges Graffiti-Bild

## Alt genug fürs Internet?

### Seniorenkurse

Sie haben einen „PC“ oder einen „Laptop“ und trauen sich nicht an ihn heran?

Sie würden so gerne Ihrer Enkelin eine „e-Mail“ schreiben und wissen nicht, wie das geht?

Sie glauben zu alt für den Einstieg in die Welt der Computer zu sein und den Anschluss verpasst zu haben?

Sammeln Sie Ihre ersten Erfahrungen und Erfolgserlebnisse in der Welt der Computer in ständig neu beginnenden Computerkursen für Senioren.

Die Kurse finden in den Räumen des Nachbarschaftstreffs in der Lüdeckestraße 3 statt. Anmeldung: Christian Keil, Telefon 39 88 26 42



## Arbeiten gehen weiter

Nach einer witterungsbedingten Pause sind die Instandsetzung und Modernisierungsarbeiten am Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum an der Scheele-, Ecke Osdorfer Str., wieder aufgenommen worden. Die umfangreichen energetischen und umweltentlastenden Maßnahmen am Gebäude sollen nun bis Ende Mai 2005 abgeschlossen sein. Dann präsentiert sich die Einrichtung in der Osdorfer Straße im neuen Gewand. Die Maßnahme wird durch EU- und Senatsmittel und durch Eigenanteil des Stadtteilzentrumssteglitze e.V., finanziert.

Ein ausführlicher Bericht mit Fotos ist für eine der nächsten Ausgaben vorgesehen.

F.-Redeker Christiansen

## Vom „Winkel“ ins Museumsquartier:



Foto: Kohlmetz

Das Museum Europäischer Kulturen in Dahlem zieht um

Das Museum Europäischer Kulturen, das seit 1999 „Im Winkel 6/8“ neben dem „Geheimen Staatsarchiv“ untergebracht war, zieht um in das Museumsquartier „Museen Dahlem: Kunst und Kulturen der Welt“. Dieses Quartier beherbergt bereits mit dem Zugang an der Lansstraße 8 das Ethnologische Museum, das Museum für Indische Kunst und das Museum für Ostasiatische Kunst. Nun wird das Gebäude an der Arminiallee 25, das früher als Gemäldegalerie diente, für das Museum Europäischer Kulturen genutzt. Die Gemäldegalerie befindet sich jetzt im Kulturforum.

Zur Eröffnung am 8.5.2005 zeigt das Museum anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsendes die Ausstellung: „Die Stunde Null – ÜberLeben 1945“ (8.5.2005 – 17.4.2006), die durch eine kleinere Ausstellung „... und wir hörten auf, Mensch zu sein“ (8.5.2005 – 5.6.2005) ergänzt wird. Das Museum Europäischer Kulturen bietet jährlich stattfindende „Kulturtage“ und Europäische Oster- und Weihnachtsmärkte an. Auch die anderen drei Museen und das Junior-Museum laden im gleichen Komplex zum Besuch ein. Abgerundet wird das Angebot durch einen ebenfalls neu eröffneten, gut sortierten Museumshop und des Restaurant „Esskultur“, das auch kulinarisch-literarische Veranstaltungen anbietet.

Ab 8.5.2005:

Museum für Europäische Kulturen  
Arminiallee 25, U-Bahnhof Dahlem-Dorf  
Di-Fr 10–18 Uhr, Sa, So 11–18 Uhr

Helga Kohlmetz

## 10 Jahre Schülerclub

Menschenkette verbindet Schule und Nachbarschaftshaus

Die Bundesstraße B1 war am 18. März für ca. 10 Minuten gesperrt: Der Schülerclub „move it“, ein Gemeinschaftsprojekt des Nachbarschaftshauses Wannseebahn e.V. und Mühlenau-Grundschule feierte sein 10jähriges Bestehen. Schülerinnen, Eltern, Lehrer und Nachbarn verbanden gemeinsam beide Einrichtungen über eine Distanz von 800 Metern mit einer Menschenkette. „Das Gemeinsame und Verbindende wollten wir ja zeigen.“ sagt Holger Hoffmann, Geschäftsführer des Nachbarschaftshauses. „Der Schülerclub ist ein Projekt der gesamten Schule und Nachbarschaft!“

Der Schülerclub in der so genannten Ökosiedlung an der Berliner Straße 88 nahe des S-Bahnhofs Sundgauer Straße ist für alle Kinder ab dem 4. Schuljahr montags bis donnerstags an den Schultagen bis 16 Uhr offen. Dienstags von 17 bis 19 Uhr öffnet das Jugendcafé, das auch Jugendliche bis zur 10. Klasse aus dem Stadtteil besuchen können. Fünf Computer mit Internetzugang stehen den Jugendlichen zur Verfügung. Außerdem gibt es im Schülerclub eine Kiezforscher-AG, einen Kinderzirkus sowie eine Jungen- und eine Mädchengruppe.

„Für uns wird deutlich, dass der Schülerclub „move it“ ein fester und verlässlicher Bestandteil der Mühlenau-Grundschule ist, eine Schnittstelle von Schule, Jugendarbeit und Nachbarschaft.“

**Richtigstellung zum Artikel „Schweizer Viertel füllt sich mit Leben“, Stadtteilzeitung Steglitz-Zehlendorf Nr. 85, März 2005.**

„Bauherr sowohl für den Wohnungsbau als auch für das Nahversorgungszentrums im SCHWEIZER VIERTEL ist die SCHWEIZER VIERTEL Grundstücks GmbH, ein Unternehmen der GAGFAH-Gruppe. Für das Nahversorgungszentrum erfolgte die Projektentwicklung in Zusammenarbeit mit der K.O.O.P. Teilungs- und Anlagegesellschaft mbH, die Projektsteuerung lag bei der Jasper Baumanagement GmbH und die Vermietung wurde erfolgreich gemeinsam mit der LSH Bauprojekte für Mensch und Umwelt GmbH durchgeführt. Die Haberent Bauträgergesellschaft mbH ist nicht Partner der SCHWEIZER VIERTEL Grundstücks GmbH und ist an diesem Projekt in keiner Weise beteiligt.“

Gerhard Köhne  
SCHWEIZER VIERTEL Grundstücks GmbH  
Geschäftsführer



Fotos: Nachbarschaftshaus Wannseebahn

„move it“

Schülerinnen und Schüler könne dort ein Teil des Schullebens nach ihren Vorstellungen und Wünschen gestalten.“, betont Heike JKahl, Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Schulleiter Volker ergänzt: „Ein Schlüssel für die erfolgreiche Arbeit des Schülerclubs ist die Kontinuität der Mitarbeiter, die vom Vorstand des Nachbarschaftshauses Wannseebahn unterstützt wird. Ich wünsche uns eine weitere intensive gemeinsame Arbeit und hoffe dass sich die erfolgreiche Arbeit weiterentwickelt und ausweitet.“

Kontakt zum  
Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V.  
Möchinger Str. 49, 14169 Berlin

## Gesundheits- und Pflegetag

„Wohlfühlen im Alter“

**Samstag, 4. Juni 2005  
10.00 – 14.00 Uhr**

Rathaus Zehlendorf  
(Kirchstraße/Teltower Damm)



Im Alter schön leben.

Das Haus für ältere Menschen mit Service und Betreuung im Herzen von Berlin-Lichterfelde  
18 exquisite Appartements  
hauseigene Küche – private Atmosphäre  
Gern beantworten wir Ihre Fragen.

Haus Sanssouci  
Frau Jutta Krüger  
Geitnerweg 42 / 12209 Berlin  
Telefon 030 – 7 68 91 00  
www.haus-sanssouci-berlin.de

## FUSSPFLEGE

Termine **12** €  
796 56 20

**3 punkte Shop**  
Steglitzer Damm 26 • 796 56 20



## Grundschule an der Bäke



# Grün macht eine tolle Schule

### Kunst an der Bäkeschule

Eines Tages im Frühling 2004 staunten wir nicht schlecht. Auf der Wiese am hinteren Ende unseres Schulhofs, wo wir gestern noch Fußball und Fangen gespielt hatten, lag ein großer Haufen Steine. Es waren keine kleinen Steine, weder Kieselsteine noch Pflastersteine. Nein, es waren dicke große Steinblöcke, braun-gelb, unheimlich schwer und, wenn man sie anfasste, ziemlich schmierig. Wozu die wohl da waren? Wir versuchten an ihnen zu rütteln und zu ruckeln. Sie bewegten sich nicht. Spielen konnte man, soviel stand fest, mit ihnen nicht. Was aber sollten sie dann?

Wir bekamen Besuch von einem Steinmetz. Der Steinmetz hieß Herr Glamm. Er wollte die Steine mit uns behauen. Wir durften uns selber Sachen ausdenken, doch am Ende konnten wir uns nicht einigen, was aus dem Stein werden sollte (Klettergerüst, Stuhl, Vogeltränke?) Dann schlug Herr Glamm vor, dass wir einen Bäkegeist meißeln. Das fanden wir auch gut. Wir meißelten einen Mann mit einer Glatze und den Bäkegeist. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht, besonders weil es in der Schulzeit war. Den Bäkegeist fanden wir alle sehr lustig, denn er hatte am Ende ein Geldbündel unter dem Auge, einen Knopf und eine Schlange auf dem Bauch und noch andere lustige Teile. Einmal ist es passiert, dass ein Schüler zu heftig am Auge gehauen hat und dem Geist dann das Auge rausgefallen ist. Doch das war schnell wieder behoben. Und jetzt müsste ja auch ein Happy End kommen. Das Happy End heißt: Jetzt hat die Bäkeschule einen eigenen Geist.



Im Sommer fließt Pumpenwasser in unserem Flussbett ...  
Im Winter kullern wir mit diesen Riesensteinen.



### Weidenzaun

Wir mussten einen 1m tiefen Graben graben. Bevor man die Weidenzweige in den Graben stecken kann, muss man sie in eine bestimmte Länge sägen. In den fertigen Graben werden die zurecht gesägten Pfähle in bestimmten Abständen eingesetzt. Die dünnen Weidenäste haben wir durch die Pfähle geflochten. Dieser Zaun wächst an, neue Äste verzweigen sich mit dem Geflochtenen.



Außer diesen tollen Sachen gibt es u. a. noch einen Schulteich und Weideniglus auf unserem Schulhof. Der Schulhof wurde mit „Grün macht Schule“ seit dem Jahr 2000 geplant und gebaut. Er wird immer weiter durch verschiedene Schülerprojekte ergänzt und gepflegt.

*Wenn es bei uns zur großen Pause klingelt, steht alles auf dem Kopf. Auf unserem Hof sind so viele Stangen und Seile, dass 2 Klassen Schweinebaumeln können!*

**Das sind insgesamt 19 Meter und 14 Zentimeter – Rekord**

Infos: [www.baeke.net](http://www.baeke.net)



**Wir haben auch einen Backofen auf dem Schulhof. Vor dem Ofen sind Esstische und Hocker.**

Beim Abschluss des Korn-Mehl-Projektes! Die Brote sind gut durchgeknetet ... aufgegangen ... und fertig zum Reinschieben.



**Es duftet köstlich!**



Fotos: „Grün macht Schule“ Frau Kuhl

# Es steigt ein Riesenfest

und alle feiern mit in der Grundschule an der Bäke

**Samstag, 4. Juni 2005, 12.00 - 18.00 Uhr**

Grundschule an der Bäke • Haydnstr. 15 • 12203 Berlin • Telefon 84 41 64 30 • [info@baeke.net](mailto:info@baeke.net)



## Liebe allein reicht nicht aus

Eine erfüllte Partnerschaft hat einen positiven Einfluss auf das seelische und körperliche Wohlbefinden. Allerdings ist es gar nicht so leicht, eine Beziehung über die Phase des Verliebtseins und längerfristig lebendig zu halten. Damit eine solche nicht abstumpft oder im gegenseitigen Dauerclinch endet, muss regelrecht daran gearbeitet werden. „Eine Partnerschaft bleibt nur lebendig, wenn das Paar sich wirklich einander teilt, und zwar über wesentliche persönliche Dinge“, gibt Gabriele Maushake in ihrem Vortrag über „Paarbeziehungen“ zu bedenken.

Ihrer Meinung nach kann man davon ausgehen, dass jede Partnerschaft eine persönliche Beziehung mit individuellen Eigenarten ist. Es gibt aber auch hier Kriterien, die man allgemein voraussetzen sollte: Versteht man eine Partnerschaft als aktiven Gestaltungs- und Entwicklungsprozess, dann sollte man sich als gleichwertige und gleichberechtigte Partner begreifen. Außerdem sollte dem Einzelnen neben Nähe und innerer Verbundenheit genügend Freiraum für die eigene Entwicklung bleiben; denn letztlich sind es die Impulse von außen, die eine anregende und belebende Wirkung auf die Beziehung haben. Ganz wesentlich hängt die Qualität davon ab, ob und in welcher Form die Partner miteinander kommunizieren. Ungünstig sind dagegen folgende Voraussetzungen zu nennen: Stammen die Partner aus extrem

unterschiedlichen Kulturen, Schichten oder Herkunftsfamilien, können sich daraus voneinander abweichende Wertevorstellungen ergeben. Diese können sich längerfristig störend auf die Gestaltung der Partnerschaft auswirken. Ähnlich kann das elterliche Beziehungs- und Kommunikationsverhalten als negatives Vorbild dienen. Häufig wird vom Partner die Erfüllung aller Bedürfnisse erwartet. Damit ist nicht nur eine Überschätzung seiner Person, sondern auch eine unrealistische Erwartung an die Beziehung verbunden. Auch im Zustand der besonderen Bedürftigkeit wird man oft mehr von eigenen Motiven geleitet. Diese haben dann mehr mit der eigenen Situation als mit der Persönlichkeit des Partners zu tun. In der veränderten Lage einer Beziehung wird dann oft die Unvereinbarkeit zweier Menschen deutlich.

„Liebe ist ganz offensichtlich nicht genug, um langfristig gut miteinander zu leben“, betont Gabriele Maushake und gibt zu verstehen, dass Beziehungen theoretisch zu jedem Zeitpunkt gefährdet sein können; denn für Meinungsverschiedenheiten und zum Streiten kann es unzählige Gründe geben. In ihrem Vortrag werden deshalb die wesentlichsten Störfaktoren eingehend dargestellt. Störungen der Gleichwertigkeitsbalance, Unstimmigkeiten in der Kindererziehung, Streitigkeiten über Geld, Probleme mit der Familie, Untreue in der Beziehung, Sexualität, Eifersucht und Langeweile sind Themen, aus denen die meisten partnerschaftlichen Konflikte erwachsen. Werden diese nicht konstruktiv gelöst und dabei nicht bestimmte Regeln beachtet, kann sich eine Beziehung ganz schnell aufbrauchen.

„Die Art der Kommunikation, also die Bereitschaft

und Fähigkeit sich gegenseitig mitzuteilen und zu verstehen, ist von elementarer Bedeutung. Es ist der Bereich, in dem positive Veränderungen durch Übung am ehesten zu erreichen sind, und er beeinflusst alle anderen positiv.“ Demzufolge sollten Gedanken, Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse offen, direkt und möglichst in der Ich-Form geäußert werden. Du-Botschaften, Verallgemeinerungen und indirekte Kommunikationsformen wie Sticheleien, ironische Bemerkungen oder Andeutungen sind ebenso ungeeignet wie Beschuldigungen, Beschimpfungen oder Beleidigungen. Dazu gehört auch, sich auf das konkrete Problem zu beschränken, bei der Sache zu bleiben und aktiv zuzuhören. Beide Partner sollten sich gegenseitig akzeptieren, achten und wertschätzen. Dies kann verbal oder in Form von körperlicher, emotionaler und materieller Zuwendung geschehen. Auch gemeinsame Aktivitäten beleben eine Partnerschaft. Dies alles ist natürlich nur möglich, wenn beide Partner dazu bereit sind. Weigert sich der Partner, auf Veränderungswünsche einzugehen, so bleibt entweder die Möglichkeit der eigenen Verhaltensänderung oder eine Trennung ist unvermeidlich.

Gabriele Maushake hält ihren Vortrag „Wie halten wir unsere Partnerschaft lebendig?“ am Dienstag, dem 24. Mai 2005, um 19.30 Uhr im Gutshaus Lichterfelde, Hindenburgdamm 28. Sie ist dabei offen für weitergehende Fragestellungen. Zur Vertiefung des Themas hält sie Literatur bereit. Anmeldungen sind unter folgenden Telefonnummern 771 54 88 und 84 41 10 40 oder per E-Mail [gabrielemaushake@surfeu.de](mailto:gabrielemaushake@surfeu.de) möglich.

Werner Frohme

### Natascha von Ganski Heilpraktikerin



Klassische biologische Naturheilverfahren  
Akupunktur • Homöopathie • Kindersprechstunde

**Sprechzeiten: Montag – Freitag nach Vereinbarung**  
**Telefon 8 33 56 49**

12203 Berlin • Margaretenstraße 11 • S-Bhf. Lichterfelde West



## Treupl & Co. Bestattungen

Seit 1990 gestalten wir mit Ihnen  
gemeinsam den letzten Dienst am Verstorbenen.  
Angemessen, würdevoll, kostenbewußt.  
Ihr unabhängiger Familienbetrieb!

Tag- und Nachruf:  
**791 22 00**  
**723 20 723**

Steglitz:  
Steglitzer Damm 17, 12169 Berlin  
Marienfelde:  
Piazza "Marienfelder Tor"  
Marienfelder Allee 218, 12279 Berlin

## Biolüske

Supermarkt | Kochstudio

### Leckeres in Steglitz

- **beste Qualität frisches Bio-Fleisch**
- **frisches Bio-Obst und Bio-Gemüse**
- **Kochkurse für Groß und Klein:  
Programm im Supermarkt erhältlich!**

Drakestraße 50  
Steglitz - Lichterfelde

Kundenparkplätze im Hof  
S-Bahn Lichterfelde-West

Tel. 030-862 009 70

für Sie geöffnet:  
Mo - Sa 8 - 20 Uhr

knusprige Backwaren  
Mo - Sa ab 7.30 Uhr

[www.biolueske.de](http://www.biolueske.de)



## Einrichtungen des Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

**Gutshaus Lichterfelde**  
Hindenburgdamm 28  
12203 Berlin  
Telefon 84 41 10 40

**Nachbarschaftstreff  
Lüdeckestraße 3 + 5**  
12249 Berlin  
Telefon 76 88 58 30

**Kinder- und Jugendhaus  
Immenweg 10**  
12169 Berlin  
Telefon 75 65 03 01

**Bunker**  
Malteserstraße 74-100  
12249 Berlin  
Telefon 77 20 96 22

**Hort L. Bechstein Grundschule  
Schulstation „Schuloase“  
L. Bechstein Grundschule**  
Halbauerweg 25  
12249 Berlin  
Telefon 77 20 78 92 o. 76 68 78 29

**Schülerclub Memlinge**  
Memlingstraße 14a  
12203 Berlin  
Telefon 84 31 85 45

**Kinder-, Jugend- und  
Nachbarschaftszentrum  
Osdorfer Straße**  
Scheelestraße 145  
12209 Berlin  
Telefon 75 51 67 39

**Kieztreff**  
Celsiusstraße 60  
12207 Berlin  
Telefon 39 88 53 66

## Rumpelbasar Zehlendorf e.V.

Der Rumpelbasar in Zehlendorf ist der ganzjährige Basar für gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Wir freuen uns über Spenden gut erhaltener und funktionstüchtiger Haushaltsartikel wie: Hausrat, Kleidung, Wäsche, Kinderspielzeug und -kleidung, Schuhe, Bücher, Elektrogeräte, Werkzeug, Kleinmöbel u.s.w.

**Öffnungszeiten mit Verkauf und Spendenannahme:**  
Dienstag 9.30–11.30 Uhr, Mittwoch 17.00–19.00 Uhr  
Johannesstr. 19, 14165 Berlin, Nähe Teltower Damm  
Spendetelefon: 84 72 20 23 (Anrufbeantworter)  
(Marion Herzog – 1. Vorsitzende)

**Betroffene und  
mitbetroffene Partner  
informieren**



**GUTTEMLER „Ohne Alkohol“**  
Lebensstil mit Zukunft! Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite  
Guttempler-Gemeinschaft Steglitz  
montags ab 19.00 Uhr im  
**Gutshaus Lichterfelde**  
Hindenburgdamm 28 in Lichterfelde  
Telefon: 030/84 41 04 74

## Kinder + Jugendliche

**Angebote im Kinder-, Jugend- und  
Nachbarschaftszentrum Osdorfer  
Straße:** Info/Anmeldung 75 51 67 39

**Medienpädagogisches Projekt**  
für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren  
Drei verschiedene Module:  
**Modul I:** Key Card Computer-Führerschein  
**Modul II:** Bildbearbeitung & Grafik  
**Modul III:** Kommunikation & Layout  
Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen einen selbstbestimmten und sinnvollen Umgang mit den neuen Medien zu vermitteln.  
Montags und freitags, 14.30–16.00 Uhr

**Töpferwerkstatt**  
für Kinder von 8–12 Jahren.  
Modellieren v. Tiere, Figuren, kleine Gefäße usw. (ggf. fallen Materialkosten an!)  
Dienstags u. donnerstags, 14.30–16.00 Uhr

**Holzwerkstatt**  
Für Mädchen und Jungen im Alter von 9-13 Jahren.  
Holzarbeiten mit Astholz, Sperrholz und Brettern: Herstellen von einfachen Musikinstrumenten, Gebrauchsgegenständen, usw. unter fachkundiger Anleitung (ggf. fallen Materialkosten an!)  
Dienstags u. donnerstags, 16.00–18.00 Uhr

## Erwachsene

**Florales Gestalten – Kranz oder Strauß**  
Montag, 30.05.05, 18.00–20.00 Uhr  
Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße 5  
Frau Janulik  
7,50 € (ab 9 Teilnehmern 6,50 €)  
Materialkosten: 7,50 € bis 10.00 €  
Info/rechtzeitige Anmeldung 81 78 94 89

**Sprechstunde der Mieterinitiative  
Belß-/Lüdeckesiedlung**  
Mittwoch, 11.05.05, 17.30–18.30 Uhr  
Nachbarschaftstreff Lüdeckestr. 5  
Telefon 76 88 58 30

**Trödelmarkt**  
Sonnabend, 7. Mai 2005, 10.00–15.00 Uhr  
Nachbarschaftstreff Lüdeckestr. 5  
Frau Hampe, Frau Abu Toukh  
Info 76 88 58 30

**Angebote im Kinder-, Jugend- und  
Nachbarschaftszentrum Osdorfer  
Straße:** Info/Anmeldung 75 51 67 39

**Seniorengymnastikgruppe**  
Montags 15.00–16.00 Uhr  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Handarbeitskurs**  
Montags 14.00–17.00 Uhr  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Hilfe für arbeitssuchende Frauen**  
Wir begleiten Sie bei der Suche nach Arbeit und helfen Ihnen bei der Erstellung der

Bewerbungsunterlagen. Zeugnisse, Mappen, Hefter sowie Umschläge und Briefmarken sind selbst mitzubringen. Eine Anmeldung ist erforderlich.  
Montags 12.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung!

**Externer Hauptschulabschluss**  
Sie haben keinen Schulabschluss? Das muss nicht sein! In angenehmer Atmosphäre werden Sie kompetent und umfangreich beraten. Wir lernen zusammen für die Prüfung. Voraussetzung: Sie müssen die Regelschulzeit abgeschlossen haben.  
Montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00–12.00 Uhr  
Mittwochs von 14.00–17.00 Uhr  
Schriftliche Anmeldung ist erforderlich

**Nähkurs**  
Dienstags 17.00–19.30 Uhr  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Offene Tanzgruppe**  
Für alle Tanzinteressierten mit und ohne Vorkenntnisse in Standard- oder Lateintänzen, Salsa und Tango Argentino.  
Herr Stuller, 4,- € pro Abend  
Donnerstags 18.15–19.45 Uhr

**Mutter-Kind-Frühstück**  
Ein Frühstück für Mütter mit ihren Kleinen. Jeden zweiten Freitag im Monat 9.30 Uhr. Ab vier Personen Büffet für 3,50 € (inkl. Getränke) pro Person, sonst gelten die Preise des Cafés.

**Gymnastikgruppe für Erwachsene**  
Gymnastik für Junggebliebene Senioren  
Wir wollen uns frisch und elastisch erhalten und den Rücken stärken  
Freitags, 16.30–18.30 Uhr  
Laufender 4-Wochen Kurs 20,- €  
Info: Frau Reckin Telefon 7 72 31 67  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Angebote im Kieztreff**  
Info/Anmeldung 39 88 53 66

**Polizeisprechstunde**  
Jeden ersten Donnerstag im Monat  
17.00–20.00 Uhr

**Treffen der Weight Watchers**  
Donnerstags, 10.00–10.45 Uhr  
Frau Vogel  
Aufnahmegebühr: 15,- €, pro Gruppenstunde: 9,95 €  
Info/Anmeldung 7 11 25 20

**Angebote des  
Stadtteilzentrum Steglitz e.V. in  
Kooperation mit Famos e.V. im Kieztreff:**

**Farbenzauberei**  
Malgruppe für Malbegeisterte zwischen 40 und 100 Jahren. In lockerer Atmosphäre können Sie ausprobieren, was Sie malen/sagen möchten. Für all jene, die Zeit, Raum und Muße für sich selbst suchen.  
Mittwochs, 9.30–11.30 Uhr  
Frau Langer-Weisenborn,



Dipl. Päd., Kunsttherapeutin  
Material wird gestellt  
Anmeldung erforderlich!

## Offener Bastelnachmittag für Kinder und ihre Eltern

Eine Pädagogin des Vereins Famos e.V. steht Euch und Euren Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Materialien werden gestellt. Schaut einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Euch!!!

Mittwochs, 15.00–18.00 Uhr  
Kostenlose Teilnahme

Info 39 88 53 66 oder direkt im Servicebüro

## Beratung bei Fragen rund um die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

Still- und Ernährungsberatung für Säuglinge und Kleinkinder bis zum ersten Lebensjahr  
Mittwochs, 1.00–13.00 Uhr  
Frau Ursula Malta, Hebamme  
Anmeldung erforderlich!

## Aufbau einer Mutter-Kind-Gruppe

für Kinder bis 5 Jahre.  
Interessenten gesucht! Wir möchten einen Treffpunkt für Kinder und Eltern zum Spielen, Spaß haben und sich kennen lernen anbieten. Durch freies und angeleitetes Spiel sollen Kinder die Möglichkeit bekommen, sich miteinander vielseitig zu erproben. Eltern finden Zeit zum Reden, tauschen sich aus oder holen und geben sich Rat. Wir freuen uns natürlich auch über werdende Eltern oder Großeltern.  
Montags, 10.00–12.00 Uhr (geplant)  
Gruppenleiterinnen: Frau Kupsch, Dipl.-Päd., Frau Thieme, Dipl.-Päd.

## Veranstaltungen

Am Freitag, den 6. Mai 05, bleiben die Einrichtungen Gutshaus Lichterfelde, Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße, Kieztreff und Nachbarschaftstreff Lüdeckestraße geschlossen.

## Wir wünschen allen ein schönes verlängertes Wochenende!

### Thema Familienbildung: Lernen in Bewegung und Berührung. Lernen mit Erfolg!

Ab Dienstag, 12.05.05 jede Woche, 10-mal, 15.00–16.00 Uhr  
Für Eltern, deren Kinder bzw. Schüler Schwierigkeiten beim Erlernen bestimmter Fähigkeiten oder der Aufnahme bestimmter Unterrichtsinhalte haben. In diesem Kurs lernen Sie mögliche Ursachen kennen, die Hintergründe einzuordnen und durch gezielte Übungen mit den Kindern die Lernblockaden zu beseitigen.  
Gutshaus Lichterfelde  
Atemtherapeutin Christina Clouth  
100,- € gesamt, ermäßigt 75,- €  
Anmeldung erbeten 7 92 68 46 o. 84 41 10 40

## Seminar: Mobbing

Dienstag, 24.05.05, 17.00–20.30 Uhr  
Beatrice Hunt  
14,- €, ermäßigt 12,- €  
Anmeldung erbeten unter 84 41 10 40

## Frühlingströdel im Gutshaus Lichterfelde

Bei schönem Wetter im Garten!  
Das Stadtteilzentrum Steglitz trödelt.  
Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute!  
Mittwoch, 25.05.05, 15.00–18.00 Uhr  
Info/Anmeldung 84 41 10 40

## Kultur im Gutshaus Lichterfelde:

„S' ist ja der Lauf der Welt...“  
Ein heiter besinnlicher Spaziergang durch die Literatur des Frühlings mit Musik  
Lieder aus der „Schönen Müllerin“ von Franz Schubert und von den Komponisten Johannes Brahms, Anton Dvorak, Richard Strauss. Heitere Geschichten wie „Schyschiphusch und der Keller meines Onkels“ von Wolfgang Borchert werden lebendig.  
Die erwarteten glücklichen Augenblicke sollen eintreffen...  
27. Mai 2005, 19.00–21.00 Uhr  
Gutshaus Lichterfelde  
Vortrag der Gedichte und Lieder:  
Konrad Art, Klavier: Regine Bernhauer  
5,- €, ermäßigt 3,- €  
Info/Anmeldung 84 41 10 40

## Vorträge im Gutshaus Lichterfelde:

Info/Anmeldung 84 41 10 40:

### Vitamin C gegen Fernweh – Thema „Kanada“

Dienstag, 10.05.05, 19.00–21.00 Uhr  
Frau Werner, kostenlos

## Wie halte ich meine Partnerschaft lebendig?

Dienstag, 24.05.05, 19.30–21.00 Uhr  
Dipl.-Psych. Gabriele Maushake  
8,- € (erm. 6,- €)  
Info/Anmeldung 84 41 10 40, 7 71 54 88  
oder E-Mail: gabrielemaushake@surfEU.de

## WO DRÜCKT SIE IHR SCHUH



**Familie – Arbeit – Kinder**  
– **Wohnung – Schule – Schulden**  
– **Ausbildung – Behörden – Geld**  
**Soziale Fragen**

**Individuelle Gespräche**  
zu aktuellen sozialen Fragen und Konflikten,  
Schuldnerberatung,...

Informationen, Wegweiser durch den behördlichen Dschungel, Hilfestellung bei Anträgen und Formularen

### Es unterstützt Sie kostenfrei:

Frau Straub, Dipl. Soz. Päd.,  
Schwerpunkt: Schuldnerberatung und  
Frau Unkrodt, Dipl. Soz. Päd.,  
Schwerpunkt: Soziale Angelegenheiten

Jeden **Freitag von 18.00–19.00 Uhr**  
oder nach individueller Vereinbarung  
**Kieztreffpunkt (vorm. Altes Waschhaus),**  
Celsiusstr. 60, Telefon 39 88 53 66

## Büroservice Stephanie Krause Dipl.-Betriebswirtin

Wir bieten Klein- und Handwerksunternehmen sowie Privatpersonen alle Dienstleistungen rund um das Büro an: Ablage, Buchhaltung (Buchung lfd. Geschäftsvorfälle & Lohnabrechnung), Schulungen in EDV-Programmen und Buchhaltung. Vor Ort oder mit Abholservice.

**Telefon 030-84 72 76 64**

**Info @ Krause - im - Buero.de**

## Internet- Einstiegskurs der Aktion Frauen ans Netz

**Auch in diesem Frühjahr startet die Aktion Frauen ans Netz wieder mit neuen Internet-Einstiegskursen.**

Es gibt wieder neue Internet-Einstiegskurse der Aktion Frauen ans Netz, in diesem Frühjahr an 218 Standorten bundesweit. Eine gute Gelegenheit vor der Reisezeit und nach Besuch des Kurses die neu erworbenen Internetkenntnisse bei der Suche nach einem Urlaubsziel einzusetzen oder gleich eine Reise online zu buchen.

Die Kursorte in Ihrer Stadt finden Sie im Internet auf der Seite [www.frauen-ans-netz.de](http://www.frauen-ans-netz.de), die sich in neuem Design präsentiert. Von hier aus kann die Reise ins Internet beginnen: Die dreistündigen Internet-Einstiegskurse zum Preis von 9,90 Euro finden auch in Ihrer Nähe statt:

**Stadtteilzentrum Steglitz e.V.**  
**Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße**

**Fr., 13.05.05, 10–13 Uhr**  
**Fr., 20.05.05, 10–13 Uhr**  
**Mo., 30.05.05, 10–13 Uhr**  
**Mo., 13.06.05, 10–13 Uhr**

Inhalte der Kurse sind: Begriffserklärungen wie Provider, Browser, Surfer, Link und online; Aufbau einer Internetadresse und E-Mail-Adresse, Sicherheit und Virenschutz.

Die Inhalte werden mit praktischen Übungen begleitet. Das Angebot richtet sich an Frauen, die bislang wenig oder keine Erfahrung mit dem Internet hatten. Alle Informationen zu Kursstandorten erhalten Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800/3 30 91 97. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

An der Gemeinschaftsaktion Frauen ans Netz des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Bundesagentur für Arbeit, der T-Com, der Zeitschrift Brigitte und Frauen geben Technik neue Impulse e. V. haben seit 1998 rund 160.000 Frauen teilgenommen.

### Ansprechpartnerin:

Frau Witte, Treffpunkt PC, 030/85075062

### Veranstalter:

Stadtteilzentrum Steglitz e.V.,  
Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum,  
Osdorfer Straße,  
Scheelestraße 145,  
12209 Berlin,  
Service-Bereich: 030/75 51 67 39



Individuelle Systeme • LAN  
Betreuung • Schulung • IT-Service

Markus Gilg info@gilg.de Mobil: 0177 - 753 20 32  
Borstellstr. 48 Fon: 030 - 753 20 32  
12167 Berlin Fax: 030 - 753 20 25

## DHS

kaufmännische Dienstleistungen

**Büroorganisation**

allg. Schriftverkehr ■ ordnen der Belege  
■ Datenbanken erstellen/pflegen ■ Vertretung

Doreen Hirsch  
Klingsorstr. 113 a 12203 Berlin  
Telefon 030-70 17 75 28 Fax 030-70 17 75 29  
e-mail info@doreen-hirsch.de

### LOHNSTEUERBERATUNGS- GEMEINSCHAFT - LBG - LOHNSTEUERHILFEVEREIN E.V.

## SOLL & HABEN

Herma Schendler

Büro für Buchführungshilfe

Bischofsgrüner Weg 83 • 12247 Berlin/Lankwitz  
Telefon 774 89 73 oder 774 34 29

## Bunter Programmstrauß für Seniorinnen und Senioren im UHW-Club Lichterfelde Süd

Fühlen Sie sich manchmal allein und möchten etwas unternehmen? Der UHW-Club (UHW: Union Hilfswerk) Lichterfelde-Süd wird Sie gern als Gast begrüßen. Für alle Seniorinnen und Senioren bietet der Club einen bunten Strauß von kulturellen, geselligen und informativen Veranstaltungen. Regelmäßige Spiel- und Singe-Nachmittage, Gesprächskreise und anderes mehr laden zum Mitmachen ein.

Jeden Montag z.B. rauchen die Köpfe beim Seniorenschachclub Steglitz. Am Dienstagnachmittag treffen sich die Skatspieler, am Mittwoch und Donnerstag die Rommé-Fans. Die Porzellanmalgruppe und die Tiffanygruppe sind am Mittwochvormittag bzw. Donnerstagabend im Club zu finden. Zum fröhlichen Singen für alle, die Lust dazu haben, und zum Gedächtnistraining lädt Frau Haag, die Leiterin des Clubs, am Mittwoch und Donnerstag ein. Jeden Dienstag von 14.00-17.00 kann zu Livemusik getanzt werden und einmal im Monat findet ein gemeinsames Mittagessen im Club statt. Auch Wanderungen und Reisen werden angeboten. Höhepunkt des Clubprogramms bilden die vielseitigen kulturellen Veranstaltungen, zu denen der Club an jedem Donnerstag einlädt, verbunden mit einem geselligen Kaffee-Nachmittag (siehe unten die Veranstaltungen für Mai).

Die Seniorenfreizeitstätte Lichterfelde-Süd wurde Anfang der 80-er Jahre im Erdgeschoss des Seniorenwohnhauses Scheelestraße in Trägerschaft des Bezirkes eröffnet. Seit 2004 ist der UHW Landesverband Berlin e. V. Träger der Einrichtung. Das Unionhilfswerk, 1946 in Berlin gegründet, ist Träger der Freien Wohlfahrtspflege und steht seit mehr als 50 Jahren für qualifizierte und kompetente Hilfe im sozialen Bereich.

Das Team des Clubs, zu dem zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gehören, ist um das Wohl der Seniorinnen und Senioren bemüht und freut sich stets über neue Gäste. Die Räume des Clubs können gern auch für private Feiern, von Firmen oder Vereinen gemietet werden. Der UHW-Club Lichterfelde-Süd befindet sich in der Scheelestraße 109/111 (Buslinien 186, 284 bis Osdorfer Straße/Mercatorweg). Der Club ist behindertengerecht. Weitere Informationen können gern unter der Telefonnummer 030-7112035 erfragt werden.

Eva Neumann

### Veranstaltungen im UHW-Club:

**Dienstag, 3. Mai, 14.00 Uhr:**

**1 Jahr UHW-Club in Lichterfelde Süd**

Tanz-Café zum Jubiläum mit Reni & Ralph sowie Clownin „Sunny“ mit einem gezauberten Tanz

**Donnerstag, 05. Mai, 15.00 Uhr:**

Das **Kabarett "Konfetti"** bietet ein unterhaltsames Programm unter der Leitung von Ruth Baldrich

**Donnerstag, 12. Mai, 15.00 Uhr:**

Konzert mit der „**Kleinen Oper Zehlendorf**“ unter der Leitung von Ingeborg Kramer „Ein Walzer muss es ein“

**Donnerstag, 19. Mai, 15.00 Uhr:**

Frühlingskonzert mit dem **Frauenchor Jahresringe e.V.**

**Donnerstag, 26. Mai, 15.00 Uhr:**

**Theater der Erfahrungen – Die grauen Zellen mit „Flammheimlich“**

Der Kostenbeitrag für alle Veranstaltungen beträgt 4,00 €, inkl. Kaffee und Kuchen bzw. belegte Brötchen

## Konfirmandenunterricht in der Paulusgemeinde

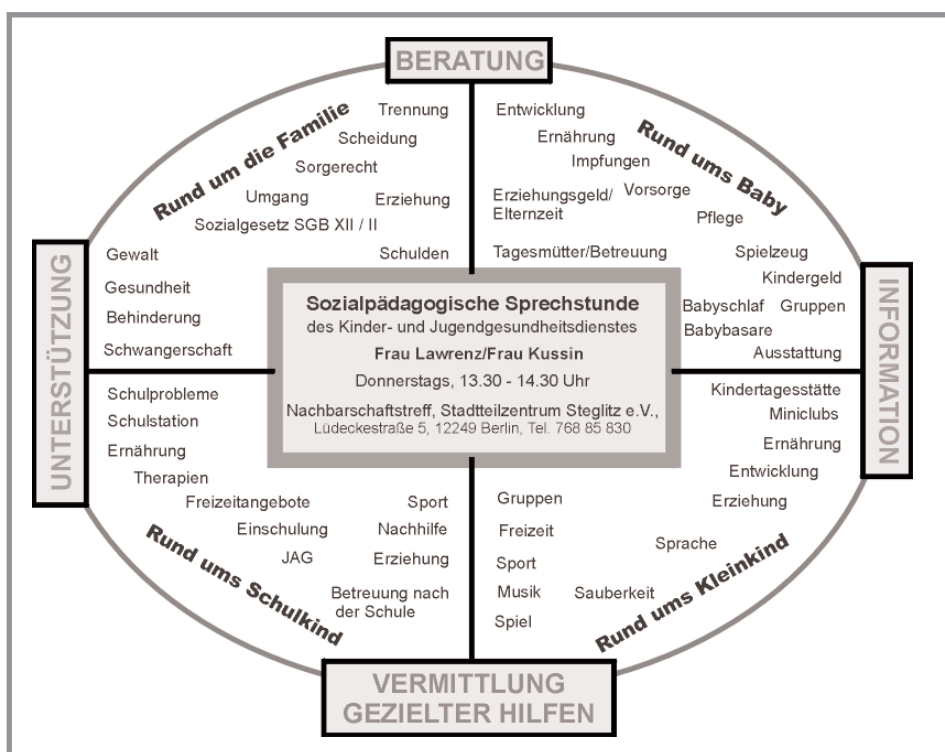
Im Juni 05 beginnt der neue Konfirmandenunterricht in der Paulusgemeinde. Angesprochen sind besonders die Jahrgänge 91/92. Zur Konfirmation sollten die Jugendlichen mindestens 14 Jahre alt sein. Die Konfirmanden treffen sich einmal wöchentlich über 1 1/2 Jahre. Jugendliche Teamer gestalten zusammen mit dem Pfarrer/der Pfarrerin und der Diakonin der Gemeinde den Unterricht. Eine gemeinsame Konfirmandenreise und thematische Wochenend-übernachtungen gehören auch zum Programm.

Zur Anmeldung sind die Taufurkunde oder, falls noch nicht getauft, die Geburtsurkunde sowie das letzte Zeugnis vom Religionsunterricht mitzubringen.

### Anmeldung:

Küsterei der Paulusgemeinde  
Hindenburgdamm 101, 1203 Berlin  
Montags, 16.00 – 19.00 Uhr,  
Dienstags – donnerstags,  
10.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 8 44 93 20

HL







## Buddhist und Kampfsportler sein – Geht das?



In der Shaolin-Academy in der Rheinstraße 45 in Steglitz lehrt einer, der es geschafft hat, der Shaolin-Meister Shi Yan Bao. Er erlernte in vielen Jahren als Mönch in dem 1500 Jahre alten Shaolin-Kloster die vier Bausteine, die miteinander vereint das Shaolin so einmalig machen:



**Chan Buddhismus (Zen Buddhismus):** Er steht über allem, ohne ihn gäbe es kein Shaolin Kloster und keine Mönche.

**Shaolin Kung Fu:** die sich u. a. auch an Bewegungen bestimmter Tiere orientiert.

**Taj Ji Quan:** Langsame Bewegungen zur Körperbeherrschung (Schattenboxen).

**Shaolin Qi Gong:** Zugang zur Buddhistischen Meditation, Atmung, Entspannung,

Vorbeugung gegen Krankheiten und Schmerzen.

Shaolin Meister Shi Yan Bao, auf höchstem Niveau ausgezeichnet, hat den Menschen in Vorführungen auf der ganzen Welt das näher gebracht, was wir am Shaolin so bewundern. Jeder kann die Shaolin-Academy besuchen, und die Kampfkünste erlernen bzw. Fragen stellen. Infos unter 030/85 07 74 03 oder [www.shaolinacademy.de](http://www.shaolinacademy.de), Trainingszeiten: Mo–Fr 17.00–20.00 Uhr

Bernd Banuscher

## Barrieren (9)

**Am Lauenburger Platz ging ein Kleinod unter.**

In der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Steglitz-Zehlendorf wurde für den Neubau des Lauenburger Platz beschlossen, die alten Toiletten abzureißen und keine neuen mehr zuerrichten. Was dann auch geschah...

Das Konzept der Firma Wall, gegen kostenfreie Bereitstellung von 21 Werbeflächen durch den Bezirk dafür Toilettenhäuschen inklusive Wartung auch kostenfrei aufzustellen, wurde abgelehnt. „Um das Stadtbild zu erhalten, konnte der Bezirk keine 21 Werbeflächen freigegeben“, so Baustadtrat Stäglin. Deshalb gibt es jetzt kein behindertengerechten Wall-Toilettenhäuschen auf dem Lauenburger Platz. So haben z.B. Rollstuhlfahrer und Blinde haben nun das Nachsehen.

„Die Bürger könnten in den umliegenden Geschäften und Restaurants die Toiletten benutzen.“, meinte Stäglin. Das ist schwierig für behinderte Menschen, da die Zugänge und Toiletten meistens nicht barrierefrei sind. Nach dem in der BVV keine Einsprüche mehr kamen, war es mehrheitlich beschlossene Sache, keine öffentlichen Toiletten auf dem Lauenburger Platz aufzustellen. Die Behinderten-Beauftragte Lehning-Fricke wurde zu spät über den Vorgang informiert. In Steglitz-Zehlendorf gibt es leider nur 6 Toilettenhäuschen von Wall, aber immerhin 86

### Chan-Buddhismus

„Wenn dich schließlich wie mit einem einzigen Blitz die volle Erkenntnis trifft, wirst du lediglich das Wesen Buddhas erkennen, das du die ganze Zeit über mit dir herumgetragen hast“ Huang-Po  
Mit Hilfe regelmäßiger Meditation wird der Übende für den Chan (Zen) Buddhismus auf dessen Geisteshaltung und möglichen Erfahrungen vorbereitet und sensibilisiert.

### Hard Qi Gong

**(Spezialitäten des Meisters Shi Yan Bao):** Beim Hard Qi Gong wird das Qi (Energie) an einem Ort des Körpers gesammelt und auf diese Weise wird die Unverwundbarkeit der betreffenden Körperstelle bewirkt. Bei dieser übernatürlich anmutenden Technik werden Eisenplatten auf dem Kopf zerschmettert oder Holzstöcke auf dem Rücken zerschlagen u. v. a. m., ohne dass der Körper dabei Schaden nimmt.

Martina Galdiks



**Schule für englische Sprache und Kultur** in der Moltkestraße 36 in Lichterfelde von Sabine Beppler-Spahl eröffnet. Die neue Sprachschule Sprachkunst36 bietet Kurse für alle Lernstufen und Altersgruppen an.

Zum Programm gehören: Englisch für den Beruf, für Senioren, Kinder, Mutter mit Baby usw.  
**Kontakt: [www.sprachkunst36.de](http://www.sprachkunst36.de) oder Telefon: 44 05 10 00.**

## Sprachkunst 36

Englische Sprache und Kultur

Englischunterricht

- Business • Senioren
- Kinder • Mutter und Kind Kurse

EUR 50.- Monat / 2 St. Woche

Moltkestraße 36, 12203 Berlin  
[www.sprachkunst36.de](http://www.sprachkunst36.de)

Rufen Sie uns an: 44 05 10 00



## ÄKTSCHEN

durch Aktionsfotos



- Hochzeiten - Firmenfeiern
- Familienfeste - Events
- Vereinstreffen - Dokumentation



Ein Foto-Sofort-Festtags-Service, der Ihr Fest (Event) sofort digital im Bild festhält. Sie beauftragen uns zu einem bestimmten Termin und erhalten nach Abschluss sofort Ihre Fotos auf einer CD ausgehändigt. 2 Stunden = 80 € incl. CD - danach 25€/Std.



[www.tbk.de/fsfs](http://www.tbk.de/fsfs) - [fsfs@tbk.de](mailto:fsfs@tbk.de) - ☎ 767 00 678

Thomas B. Kunz - Privatweg 7 - 12249 Berlin-Lankwitz

## Badmodernisierung

- Fliesen Mosaik -

- Isolierung -

# Jürgen Klisch

Zietenstraße 4a  
12249 Berlin

Tel. + Fax  
7726482

Jetzt auch in Berlin!!!

## NATURAL BODY CLEAN

Frühjahrskur für Körper und Seele:

Japanische Entgiftungspflaster zur Ausleitung von Schadstoffen, Säureschlacken und Schwermetallen. Einfache Anwendung während Sie schlafen!

Heidelinde Lang Tel. 030-27 59 61 64  
[h.lang@natural-body-clean.de](mailto:h.lang@natural-body-clean.de)

## MODELLBAHNEN MODELLAUTOS



Inh. Ulrich Krebner

Steglitzer Damm 34, 12169 Berlin

HO \* N \* Z

Neuware \* Service \* Reparatur

☎ 7 95 14 14

- WIKING/MÄRKLIN Ankauf -



## Jörgs Kino-Ecke



Unser Mann für's Kino: Jörg Backes (37) leitet das Kinder- und Jugendhaus Immenweg. Spielfilme sind seine Schwäche und Leidenschaft. Für Fragen, Anregungen und Kritik unserer Leser ist er unter [imme@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:imme@stadtteilzentrum-steglitz.de) ansprechbar.

### 3 Vorschauen auf die kommenden Wochen:

#### Ab 5. Mai: „Königreich der Himmel“

Er revolutionierte mit „Alien“ ein ganzes Genre und holte ein anderes mit „Gladiator“ in die Neuzeit: Ridley Scott, Regisseur so unterschiedlicher Werke wie „Blade Runner“, „Black Hawk Down“ oder „Thelma und Louise“, nimmt sich in „Kingdom of Heaven“ des Themas der Kreuzzüge an. Orlando Bloom, der Legolas aus dem „Herrn der Ringe“, folgt darin seinem Vater, gespielt von Liam Neeson („Schindlers Liste“, „Kinsey“), im 12. Jahrhundert in die von Religionskämpfen erschütterte Stadt Jerusalem.

Erste Testvorführungen fielen weniger schmeichelhaft aus: Die Schlachtszenen seien aus Peter Jacksons Ring-Trilogie abgekupfert, und Bloom sei leider nicht in der Lage, einen ganzen Film zu tragen. Aber noch feilt Scott ja an seinem neuen Epos, und es bleibt zu hoffen, dass die erstklassigen Darsteller (etwa David Thewlis, der im letzten „Harry Potter“ den Professor Lupin spielte, oder Schauspiellegende Jeremy Irons) dem Film die nötige Würze verleihen. Ab 5. Mai wissen wir, ob Ridley Scott wieder mal eine Gurke abliefern (so wie die unerträgliche „Akte Jane“ oder der missglückte „Hannibal“) oder ob „Königreich der Himmel“ ein Meilenstein ist.

Ab 19. Mai: „Star Wars: Episode III – Die Rache der Sith“

Ob er's diesmal schafft, alle zufriedenzustellen? Wohl kaum. George Lucas, der Schöpfer des „Star Wars“-Universums, musste schon wegen „Episode I“ jede Menge Kritik enttäuschter Fans einstecken, und er konnte auch mit dem zweiten Teil nicht an den alten Zauber anknüpfen. Im Falle von „Episode II“ war die Kritik berechtigt: Eine steife Liebesgeschichte, hölzern gespielt und von kalter Tricktechnik umrahmt, sorgte dafür, dass



copyright Fox

selbst hartgesottene Lucas-Jünger nicht mehr mit Inbrunst an den dritten Teil glauben wollten.

Doch vor dem Hype gibt es kein Entkommen: Nun steht der dritte Teil also in den Startlöchern, und die Erwartungen sind unverändert hoch. Diesmal könnten sie jedoch wirklich erfüllt werden – immerhin markiert diese Episode die endgültige Verwandlung des jungen Anakin Skywalker in den sinistren Darth Vader, eine Bösewicht-Ikone. Auch ein weiterer Bekannter aus der Ursprungstrilogie kehrt auf die Leinwand zurück: Chewbacca, wie schon 1977 gespielt von Peter Mayhew.

Der Trailer ist sehr vielversprechend (das waren die anderen allerdings auch), und wenn George Lucas endlich mal einen versierten Drehbuch-Doktor engagiert hat, der ihm die hölzernen Dialoge um die Ohren haut, könnte „Episode III“ endlich der Film werden, auf den die Fans sehnsüchtig gewartet haben.

**Außerdem gibt es für Science-Fiction-Fans schon bald noch einen weiteren Leckerbissen:**

copyright Buena Vista



Douglas Adams' schrägem Roman – very british, aber eher bemüht als gelungen.

Nun wird also ein neuer Anlauf gemacht, und es ist ein gutes Zeichen, dass selbst die Hauptrollen

#### Ab 9. Juni: „Per Anhalter durch die Galaxis“

Ein Kultbuch mit einem ganz speziellen Humor – unverfilmbar? Schon 1981 gab es eine englische TV-Mini-Serie nach

mit eher weniger bekannten Gesichtern besetzt wurden. Regisseur Garth Jennings, ein unbeschriebenes Blatt, scheint sein ganzes Herzblut in diese Verfilmung zu stecken – schon der Trailer fängt den Geist der Vorlage sehr konsequent ein und ist das Lustigste, was es in diesem Bereich seit langem gab. Einige Details der Verfilmung sind zwar auch bedenklich – etwa die Erfindung eines Bösewichts, der im Buch gar nicht vor-



copyright Buena Vista

kommt – aber die Produktionsstandards sind bemerkenswert hoch und lassen auf ein brüllend komisches Weltraumabenteuer hoffen. Keine Panik!

## Fußbodenleger Volker Schwormstädt

- Teppichboden-, Parkett- und Laminat-Verlegung inkl. Möbelrücken
- Teppichbodenreinigung
- Schleifen und Versiegeln von Holzfußböden
- Estricharbeiten

Goethestr. 20 in 12207 Berlin  
Tel + Fax: 83 22 09 22 nur AB  
Mobil: 0172 3 24 19 13

## Öffentliche Bürgersprechstunde Ihrer SPD-Wahlkreisabgeordneten

### JUTTA HERTLEIN

am Montag, den 30. Mai,  
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
im Gutshaus Lichterfelde,

Hindenburgdamm 28, 12203 Berlin

## Benneter. Der kümmert sich.



**Klaus Uwe Benneter**  
SPD-Generalsekretär  
Mitglied des Bundestages  
für Steglitz und Zehlendorf

**SPD-Bürgerbüro**  
Schildhornstraße 91  
12163 Berlin-Steglitz  
Tel.: 818 20 878  
Fax: 818 20 460  
[benneter@benneter.de](mailto:benneter@benneter.de)  
[www.benneter.de](http://www.benneter.de)

# SPD



## Literaturtipp



Stellen Sie sich vor, Gott lässt sich von Satan breitschlagen und willigt in eine Wette ein: Wer in einer Woche mehr Seelen einsammelt hat für die Ewigkeit das Sagen. Natürlich tragen die Herren ihren Streit nicht selber aus, sondern zwei Menschen müssen dafür herhalten, ein Mann und eine Frau, die voneinan-

der nichts wissen. Diese sind so verschieden, wie es zwei Menschen nur sein können und deshalb fühlen sie sich sofort zueinander hingezogen, und..... Ein wunderbares Buch – diesmal etwas spektakulärer als „Wo bist du“ – das ich, obwohl spät in der Nacht, unbedingt auslesen musste, schließlich wollte ich wissen, wie es endet. Aber den Schluß verrate ich Ihnen nicht, den müssen Sie schon selber lesen. Viel Spaß dabei!!!

**Sieben Tage für die Ewigkeit.**  
von Levy, Marc; kartoniert. Roman. Aus d. Französ. v. Bettina Runge u. Eliane Hagedorn



Knaur Taschenbücher  
Bd.62925, 2005, 268 S.  
ISBN 3-426-62925-9, 8,95 €

Rüdiger Rabenow, Lust am Lesen

# Kalender Mai

**Freitag,  
6. Mai 2005,  
20.00 Uhr**

**Samstag,  
14. Mai 2005,  
20.00 Uhr**

**Donnerstag,  
26. Mai 2005,  
19.00 Uhr**

## Balkan meets Jazz

Hora Colora  
Petruskirche, 12209 Berlin, Oberhofer Platz  
Kultur in der Petruskirche: Tel. 77 32 84 52

## Wie einst im Mai

Die große Berlin-Operette in einer Neufassung  
Schlossparktheater Berlin, Schlossstraße 48,  
12165 Berlin, Tel. 0180-5 22 22 oder 70096915

## Der Heiratsantrag

Einakter von Anton Tschechow  
mit Katja Nottke, Hans-Dieter Heiter  
und Santiago Ziesmer  
Nottke's Kieztheater, Jungfernstieg 4c,  
(am S-Bhf. Lichterfelde-Ost),  
Tel. 0800-1 01 70 45

## „Wie einst im Mai“ oder wie aus alt neu wird.

Das Frühlingsgefühl im Monat Mai künstlerisch auszudrücken, ist nicht so einfach.. Schreibt man ein neues Musical über die Frühlingsgefühle, was sehr schwer sein wird, oder bezieht man sich auf den alten Stoff „Wie einst Mai“ der Operetten-Kollos. Die Betreibergesellschaft Stage Holding des Schloss-parktheaters unter Regie ihres Geschäftsführers Andreas Gergen hat beides geschafft. Die Handlung der Operette kommt in einer neuen Kulisse und in swingbetonten musikalischen Rhythmen als Musical auf die Bühne. Das alles wird von namhaften Künstlern von Theater und Fernsehen mit den bekannten Texten aufgeführt. Bei der Presseinformationsveranstaltung bekamen

die geladenen Journalisten am 15. März kleine Ausschnitte des Stückes geboten. Das hervorragende Kreativteam der Stage Holding sorgte für vorzeitige Einblicke in Kostüm und Maske, in denen sich die Künstler präsentierten. Die gespielten Szenen lösten beim eingeladenen Publikum eine Vorfreude auf die echte Vorstellung aus. So schmetterten zum Beispiel die zwei lebensfrohe Herren in Frack und Zylinder, Stanislaus v. Methusalem und Cicero v. Henkeshofen (Mathias Freihof und Tobias Bonn) das Duett „In Punto Liebe kann mir niemand was erzählen.“ Besonders diese beiden Künstler zogen die Journalisten in ihren Bann. Es wurde mit spontaner Begeisterung applaudiert. Mathias Freihof wird aber die Rolle des Fritz Jüterbog bei den Aufführungen übernehmen. Mit einem Besuch im Schlossparktheater zu einer der Vorstellungen dieses Musicals lässt es sich in den Mai bestimmt gut leben und fühlen!

Bernd Banuscher



Fotos: Banuscher

## Alexander Burger und Angelika Hermes

Rechtsanwalt und Notar      Rechtsanwältin und Notarin

### Tätigkeitsschwerpunkte:

Grundstücksrecht, Mietrecht,      Familienrecht, Erbrecht,  
Arbeitsrecht      Versicherungsrecht

Plantagenstr. 20 • 12169 Berlin-Steglitz  
Telefon 7 93 58 50 • Telefax 7 93 56 61  
email: kanzlei@burger-hermes.de



**werbehof**

*full service werbeagentur*

- internetauftritt
- logoentwicklung
- geschäftspapiere
- anzeigen
- broschüren
- plakate

mediendesigner arlo david:      01 73/ 9 10 20 56  
kommunikationsdesigner tobias n. köbisch:      01 63/ 4 78 98 96

Köbisch & David GbR, Dudenstr. 1, 12046 Berlin, Fax: 0 30/786 60 28      www.werbehof.de

**POTT & MEHLEI**  
GbR

---

Garten & Landschaftsbau / Gebäudereinigung  
Baumpflege & Fällungen  
Sturmschäden / Grabpflege / Reparaturservice

**POTT & MEHLEI GbR**  
Neckarsulmer Straße 2  
12247 Berlin

Telefon 030 / 774 96 26  
Telefax 030 / 774 96 26  
Mobil 0177 / 677 55 76  
hans\_pott@web.de



